



## Prof. Dr. Dominik Göddeke

Chair Computational Mathematics for  
Complex Simulations  
Institute of Applied Analysis and  
Numerical Simulation (IANS)

[www.ians.uni-stuttgart.de/cmcs](http://www.ians.uni-stuttgart.de/cmcs)

### Meine Lieblingsorte in Stuttgart

Nach einem intensiven ersten Jahr kenne ich die Stadt und das Umland nun auch abseits der Touristenpfade, und teile gerne einige Tipps. In der Innenstadt ist die Markthalle gefährlich – man sollte dort nicht hungrig umherschlendern. Toll ist auch das Café Künstlerbund, wo der Restaurantbetrieb zwanglos in die Ausstellung integriert ist oder umgekehrt. Nur 100 Treppenstufen oberhalb des Rektorats versteckt sich der kleine aber feine Chinagarten, um fünf Minuten durchzuatmen.

Kulturell passieren jenseits des Mainstreams viele spannende Dinge in Stuttgart: Das Eclat-Festival für Neue Musik im Theaterhaus ist eines der größten seiner Art, und für experimentierfreudige Genießer absurder Geräusche ein Pflichttermin im Februar. Fast jeden Abend gibt es in der Traditional Jazz Hall und im Bix Live-Musik und Improvisationen, und beim großen Jazz-Festival im Juli wird kurzerhand der Schlossplatz umfunktioniert für zwei Wochen Open-

Air Musik. Auch wenn es lauter werden darf, gibt es im LKA Longhorn, dem Keller Klub und der Kiste regelmäßig gute Konzerte. Freundinnen und Freunde seltener schottischer und irischer Destillate werden die Expertise des Barkeepers im Irish Pub in Leinfelden (praktischerweise direkt an der S-Bahn) zu schätzen wissen.

Ich empfehle sehr, das Umland mit dem Fahrrad zu erkunden, insbesondere den reizvolleren Süden. Die Kletterei nach Schloss Solitude wird mit einer schönen Aussicht belohnt, besser ist die Aussicht nur vom Fernsehturm (Jahreskarte für 25 Euro!). Leckeren Kuchen und hervorragende Brote gibt es im Siebenmühlental, der Zwiebelrostbraten in der Eselsmühle ist unübertroffen. Der Naturpark Schönbusch ist das ideale Terrain, um Höhenmeter zu sammeln: Von Bebenhausen nach Herrenberg fährt man über 20 Kilometer fernab der Zivilisation. Auf dem Museumsradweg von Weil der Stadt bis Nürtingen findet

sich alle fünf Kilometer eine Installation, und auf halber Strecke liegt der Werksverkauf eines bekannten quadratischen Schokoladenherstellers mit vielen experimentellen Sorten und sehr guten modernen Fotografie-Ausstellungen. Für das Tagesgeschäft wichtiger ist vermutlich, dass es den besten Kaffee auf dem Campus Vaihingen im ÖZ (Ökumenisches Zentrum) gibt. Montags ist dort das Falafel-Sandwich auf der Dachterrasse auch eine lohnenswerte Alternative zur Mensa, wenn man nicht gerade die Wraps im IZ (Internationales Zentrum) futtert.